

Gemeindebrief

Evangelische Kreuzgemeinde

Frankfurt am Main - Preungesheim



Nummer 1, Jahrgang 18

Februar/März 2024

Monatslosung Februar

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2 Tim 3,16

Monatslosung März

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Mk 16,6



Kontakt

Pfarramt

Benjamin Krieg, Pfarrer
Tel. 0176 - 28 48 79 99
benjamin.krieg@ekhn.de



Gemeindebüro

Sanja Kojic
Weinstr. 37
Tel. 069 - 95 41 69 20
Fax 069 - 95 41 69 21
kreuzgemeinde ffm@t-online.de
Sprechzeit: Mo. u. Do.
10.00 bis 12.00 Uhr



Kindertagesstätte

Kita der Kreuzgemeinde

Kristina Gress (Leiterin)
Alt Preungesheim 20
Tel. 069 - 54 32 10
Fax 069 - 95 41 72 66
info@kitakreuzgemeinde.de
www.kitakreuzgemeinde.de



Hausmeister

Michael Lutz
Kontakt über das Gemeindebüro



Kirchenvorstand

Benjamin Krieg
(Vorsitzender)

Marie-Luise Raab
(stellvertretende Vorsitzende)
Tel. 069 - 54 81 50 7
raab-mlr@t-online.de



Kirchenmusik

Klaus Bauermann
Tel. 069 - 61 22 98
musikhaus-cleve@gmx.de



Diakonieverein

Anneliese Gad
(1. Vorsitzende)
Hoherodskopfstraße 6
Mob. 0170 - 53 62 275
AnnelieseGad@aol.com



Angebote im Internet:

kreuzgemeinde-frankfurt.ekhn.de
fb.me/EvangelischeKreuzgemeindeFrankfurtamMain
fb.me/groups/289542705061475

https://

www.preungesheim.net

www.drin-projekt.de

www.oekt-frankfurt.de

www.gott-neu-entdecken.de

Quartier – Das fliegende Künstlerzimmer im Quartier <https://quartier.fliegendes-kuenstlerzimmer.de/quartier/>

Bankverbindungen

Diakonieverein der Ev. Kreuzgemeinde Ffm

Frankfurter Sparkasse
IBAN DE83 5005 0201 0200 5832 98
BIC HELADEF1822

Ev. Regionalverband Ffm Rentamt

Frankfurter Sparkasse / zu Gunsten Ev. Kreuzgemeinde
IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99
BIC HELADEF1822

Elfriede-Plato-Stiftung Ev. Kreuzgemeinde Frankfurt

Frankfurter Sparkasse
IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99
BIC HELADEF1822

Impressum

Kirchenvorstand der Ev. Kreuzgemeinde FFM-
Preungesheim, Weinstr. 37, 60435 Frankfurt am Main

Redaktion:

Anneliese Gad (V.i.S.d.P.), Siegfried Bieber,
Diana Fischer, Benjamin Krieg, Johanna Vogel,
Lutz-Stefan Litzenbauer

Bildnachweis: Ev. Kreuzgemeinde

Druck: Gemeindebriefdruckerei; 29393 Groß Oesingen
Redaktionsschluss: 29.02.2024 Auflage: 1.500 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Geistliches Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Jahreslosung für das Jahr 2024 steht im ersten Brief des Paulus an die Gemeinde in Korinth und lautet:

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Alles soll in Liebe geschehen. Das klingt erst einmal selbstverständlich und einleuchtend für eine christliche Gemeinde, die das Doppelgebot der Liebe kennt: „Du sollst Gott lieben von ganzem Herzen und deinen Nächsten wie dich selbst.“ Mit diesen Worten hat schon Jesus alle Gebote und Gesetze zusammengefasst.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber wie realistisch ist das eigentlich, alles in Liebe geschehen zu lassen? Alles, was ich tue, alles, was ich täglich erlebe, das soll in Liebe geschehen? Und wenn mir der andere schräg kommt? Und wenn ich mich schon ärgern muss, weil mir jemand den Parkplatz vor dem Supermarkt weggeschnappt hat? Und wenn mich jemand vielleicht sogar bedroht? Dann soll ich den oder die lieben!? Das ist doch wohl unmöglich, was der Apostel Paulus da fordert! Unüberlegt, gedankenlos und lieblos sind Menschen oft im täglichen Leben und merken es manchmal gar nicht. Nicht selten tut mir ein unbedachtes Wort im Nachhinein leid. Wie kann es also konkret gehen, alles in Liebe zu tun oder zu sagen? Das bleibt hier leider zunächst offen.

Die Jahreslosung macht darauf aufmerksam, wie es sein könnte, das wirkliche Handeln aus Glauben heraus: Es könnte sein, dass alles aus Liebe geschieht. Es könnte sein, dass wir die Liebe zum Maßstab für alles machen. Es könnte sein, dass wir liebevoll miteinander umgehen. So könnte es sein zwischen den Menschen in der Gemeinde – und darüber hinaus. Dass es nicht so ist, macht die Forderung nicht sinnlos.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ ist ein beliebter Trugspruch, und ich finde zu Recht. Denn in der Ehe geht es ja um mehr als das schöne Gefühl der Liebe. Es geht darum, die Höhen und Tiefen gemeinsamen Lebens miteinander zu gestalten. Gut, wenn das unter dem Vorzeichen der Liebe geschehen kann.

Doch die Realität steht leider zu oft unter einem anderen Vorzeichen. Zerstrittene Familien und verfeindete Nachbarn, hasserfülltes und unversöhnliches Gegenüber von Volksgruppen und Staaten. Die Ursachen liegen oft weit in der Vergangenheit und haben eine jahrzehntelange Geschichte des nicht miteinander Können oder Wollen.



Doch Paulus redet hier ja nicht Paare an, sondern die Gemeinde in Korinth. Unter dem Vorzeichen der Liebe soll das gesamte Leben in der Gemeinde und in der Öffentlichkeit stehen. Auseinandersetzungen gibt es bei uns wie damals in Korinth. Und es ist gut, wenn ein kritischer Diskurs geführt wird, gerade auch mit Blick auf die großen Veränderungen im Prozess von ekhn2030, die auf unsere Kreuzgemeinde und alle anderen Gemeinden zukommen.

Doch wir sollten alles dafür tun, dass wir fair streiten, dass unser Zusammenleben nicht durch Hass zerfällt, nur der eigene Vorteil im Blick ist, sondern dass wir uns um Versöhnung und gemeinsame Lösung bemühen, die zukunftsfähig sind.

Wenn der Apostel Paulus in seinen Briefen von der Liebe spricht bzw. wenn Jesus uns ermahnt, „unsere

Mitmenschen zu lieben wie uns selbst“, dann steht da im Griechischen ein Wort, das nichts mit zärtlichen Gefühlen zu tun hat. Es hat vielmehr mit einer inneren Einstellung, einer persönlichen Haltung zu tun. Besser übersetzen wir also dieses Wort „Liebe“ oder „Nächstenliebe“ mit „Respekt, Achtung der Menschenwürde, grundsätzliche Wertschätzung, hilfreiche Zuwendung.“ Und dann bekommt dieser Satz, der uns als Jahreslosung durch das Jahr 2024 begleiten möchte, plötzlich einen ganz anderen Klang:

Alles, was Ihr tut, alles, was euch widerfährt, alle Zusammenhänge, in die ihr gestellt seid, die geht an mit einer inneren Einstellung, die eurer Glaubenseinstellung als Christen und Christinnen entspricht.

Emotional wird uns das nicht immer gelingen; bestimmt platzt uns auch 2024 oft genug der Kragen. Aber ich bin davon überzeugt, dass es in unserer Gesellschaft einen gewaltigen Unterschied machen würde, wenn wir Christen und Christinnen aus dieser Haltung heraus unseren Alltag angehen und einem anderen, einem fremden Menschen begegnen würden.

Wir haben ein ganzes weiteres Jahr dafür Zeit.

Ihr
Benjamin Krieg



So, 28.01., 10.00 Uhr	Letzter So nach Epiphanias	Lied-Gottesdienst mit Abend- mahl	Pfr. B. Krieg	Für die Frankfurter Bibelgesell- schaft (Bibelwerk der EKHN)
Februar 2024				
Fr, 02.02., 19.00 Uhr		Frankfurter Choralschola s. Seite 6		
So, 04.02., 10.00 Uhr	Sexagesimae	Gemeinsamer Gottesdienst Im Anschluss KirchKaffee	Pfr. B. Krieg	Für die Orgel in der Kreuzkirche
So, 11.02., 10.00 Uhr	Estomihi	Gemeinsamer Gottesdienst in der Festeburgkirche		Für die Wohnungsnotfallhilfen (Diakonie Hessen)
So, 18.02., 10.00 Uhr	Invokavit	Gottesdienst mit Abendmahl	Prdn. U. Schmidt Pfr. Phil Schmidt	Museum an der Kreuzkirche
Mi, 21.02., 19.00 Uhr		Passionsandacht s. Seite 6	Pfr. B. Krieg	KinderPalliativTeam Südhessen
Sa, 24.02., 18.00 Uhr		Taizé-Gottesdienst s. Seite 6	Gottesdienstteam	Für die TelefonSeelsorge©
So, 25.02., 10.00 Uhr	Reminiszere	Wir feiern einen Taizé-Gottes- dienst am 24.02.2024.	Siehe 24.02.	Siehe 24.02.
Mi, 28.02. 19.00 Uhr		Passionsandacht s. Seite 6	Pfr. B. Krieg	KinderPalliativTeam Südhessen
März 2024				
Fr, 01.03., 18.00 Uhr	Weltgebetstag	Ökumenischer Gottesdienst, AHD Allerheiligste Dreifaltigkeit s. Seite 9		
So, 03.03., 10.00 Uhr	Okuli	Gemeinsamer Vorstellungsgot- tesdienst der Konfis Im Anschluss KirchKaffee	Die Konfirmandin- nen und Konfir- manden	
Mi, 06.03. 19.00 Uhr		Passionsandacht s. Seite 6	Pfr. B. Krieg	KinderPalliativTeam Südhessen
Sa, 09.03., 11.00 Uhr		Tauf-Gottesdienst	Pfr. B. Krieg	Arbeit mit Kindern und Jugendli- chen in der Kreuzgemeinde
So, 10.03., 10.00 Uhr	Lätare	Gemeinsamer Gottesdienst in der Festeburgkirche	Prdn. U. Schmidt Pfr. Phil Schmidt	Für die Arbeit des Evangelischen Bundes
Mi, 13.03. 19.00 Uhr		Passionsandacht s. Seite 6	Pfr. B. Krieg	KinderPalliativTeam Südhessen
So, 17.03., 10.00 Uhr	Judika	Gottesdienst	N.N.	Für die Jugendmigrationsdienste (Diakonie Hessen)
Mi, 20.03. 19.00 Uhr		Passionsandacht s. Seite 6	Pfr. B. Krieg	KinderPalliativTeam Südhessen
So, 24.03., 10.00 Uhr	Palmsonntag	Gottesdienst	Pfr. B. Krieg	Seniorenarbeit in der Kreuzge- meinde
17.00 Uhr		Orgelkonzert s. Seite 7	Herr Bauermann	Orgel der Kreuzkirche
Do, 28.03. 19.00 Uhr	Gründonnerstag	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. B. Krieg	Konfirmandenarbeit
Fr, 29.03., 10.00 Uhr	Karfreitag	Gottesdienst	Pfr. B. Krieg	Für die christlich-jüdische Verständ- igung
So, 31.03., 7.00 Uhr	Ostern	Frühgottesdienst mit Tisch- abendmahl	Pfr. B. Krieg	Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dek- naten und Jugendwerken
10.00 Uhr	! Zeitumstellung !	Gottesdienst mit Abendmahl	Prdn. U. Schmidt Pfr. Phil Schmidt	
April 2024				
Mo,01.04. 10.00 Uhr	Ostermontag	Gemeinsamer Gottesdienst in der Festeburgkirche	Prdn. U. Schmidt Pfr. Phil Schmidt	



Treffen, Veranstaltungen & Adressen

Offene Kreuzkirche



Donnerstags, 16.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung:
Telefon 0170 5362275

Museum an der Kreuzkirche

- Sonntag, 18.02.2024 und 17.03.2024,
jeweils von 11 Uhr bis 12 Uhr

- Donnerstag, 22.02.2024 und 21.03.2024,
jeweils von 16 Uhr bis 18 Uhr

und nach Vereinbarung: Telefon 0170 5362275



Mini-Club

Montags, 10.00 Uhr – 12.00 Uhr, Alt Preungesheim 22, miniclub-
frankfurt@gmx.de

PfadfinderInnen

Gruppenstundenzeiten :

Meute Kiwi (Altersgruppe 6-12 Jahre)
Freitags von 16.30 – 18.00 Uhr
Sippe Kitsune (Jahrgang 2006 - 2008)
Freitags von 18.00 – 19.30 Uhr
Sippe Monocerus (Jahrgang 2004 - 2005)
Donnerstags von 18.30-19.00 Uhr

E-Mail-Adressen: stafue@stammturtle.de
medien@stammturtle.de

Seniorennachmittag

Wir gehen mit den Monaten durchs Jahr:
09. Februar 2024, „Der Februar mit Faschingstreiben“

08. März 2024, „Im Märzen der Bauer...“

Gemeindehaus Alt Preungesheim 22, um 15 Uhr



Reden über Gott und die Welt

27.02. und 26.03.2024; jeweils 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr, Foyer der
Festeburgkirche

Gesprächskreis 60+

Mittwochs jeweils um 15.00 Uhr, Jaspertstraße 61
14.02.2024 und 13.03.2024

KreuzGemeindeChor

Mittwochs 20 Uhr in der Kreuzkirche

Atelier „Farbwechsel“

Kontakt: atelierfarbwechsel@gmx.de
Weinstraße 33, (ehemalige Seniorenwerkstatt)

Frankfurter Tafel

Jaspertstraße 61, 60435 Ffm-Preungesheim
Dienstag von 12.30 – 14.00 Uhr € 1,00
Zuständig für Einwohner:innen aus den
Frankfurter Postleitzahlbereichen 60435 und 60433



Kleiderkammer St. Christophorus

Kirchort St. Christophorus - Preungesheim
An den Drei Steinen 42c, 60435 Frankfurt
Die Kleiderkammer ist geöffnet an jedem Dienstag von 9.00 – 11.00
Uhr, außerhalb der Ferienzeit. Die Vorlage eines Frankfurt Passes ist
wünschenswert.

Ökumenisches Hilfenetz Frankfurt Nord-Ost

Frau Crnjac, Frau Vetter
Telefon 069-29826381
Bürozeiten: Montag, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Donnerstag, 15:00
Uhr bis 18:00 Uhr.
Pflugstraße 7, Ginnheim

Ehrenamtlicher Sozialer Dienst für Preungesheim

Der Ehrenamtliche Soziale Dienst für Preungesheim (Sozialbe-
zirk 470) hat mittwochs von 12.00 - 16.00 Uhr Sprechstunde im
StadtRaum Preungesheim, Homburger Landstraße 148. Nur mit
Terminvereinbarung!

Sozialbezirksvorsteherin:
Wera Eiselt, wera@eiselt.de
Tel.: 069 17521110, Mobil 0174 3470375, Fax 069 17521109

Alle Gottesdienste, Andachten etc. ohne Ortsangabe finden in der Kreuzkirche, Weinstraße 25, statt.

Festeburgkirche: An der Wolfsweide 58 AHD -- Kirchort Allerheiligste Dreifaltigkeit, Homburger Landstraße 387

Alle Angaben sind unter Vorbehalt!

Bitte beachten Sie das aktuelle Infektionsschutz-Konzept für Gottesdienste! Bitte informieren Sie sich über unsere
Webseite oder das Gemeindebüro, was tatsächlich stattfindet!



LUMEN de LUMINE Licht vom Licht

Gregorianischer Choral und
zeitgenössische Kompositionen für Blockflöte

Frankfurter Choralschola
Sabine Ambos, Blockflöte
Leitung: Johannes Sell

Freitag, 2. Februar 2024
19.00 Uhr
Ev. Kreuzkirche
Frankfurt-Preungesheim

EINLADUNG ZU DEN PASSIONS ANDACHTEN

AM
21. UND 28.

Februar

06. UND 13. UND 20.

März

19 UHR

KREUZKIRCHE

WEINSTR. 25, PREUNGESHEIM

GOTTESDIENST AUS DER STILLE

Das Leben feiern

4. Februar, 5. Mai, 1. September und
3. November 2024

Meditationszentrum Heilig-Kreuz
(Kettelerallee 45, Frankfurt-Bornheim)
sonntags um 17 Uhr

Team:

Sven-Joachim Haack, Dorothea Hillinghäuser,
Sr. Kristina Wolf MMS

www.stille-gottesdienst-frankfurt.de

TAIZÉ – GOTTESDIENST

Klänge aus Taizé
Zeit zur Besinnung
Zeit für Gebet
Zeit Taizélieder zu singen
Zeit aus dem Alltagsstress auszubrechen

am Samstag, den 24.02.2024
um 18 Uhr
in der Kreuzkirche
Weinstr. 25, Preungesheim





Orgelrenovierung

Der Universalgelehrte Athanasius Kircher (1602 – 1680) schreibt in seiner „Musurgia universalis“ (1662) wertschätzend über die Orgel: „Die Orgel ist unter allen pneumatischen Instrumenten gleichsam das compendium und epitome, also das allerschönste und vollkommlichste; nichts ist mit derselben zu vergleichen, nichts ist auch dieser sichtbarn Welt ehnllicher, als ein Orgel.“

Damit diese Wertschätzung auch bei der renovierungsbedürftigen Walcker-Orgel der Preungesheimer Kreuzkirche wieder nachvollziehbar wird, sind jedoch umfangreiche Arbeiten am Instrument durchzuführen. Für die Sicherung der Finanzierung dieses Renovierungsprojekts bitten wir Sie um Ihre Spenden. Bitte helfen Sie mit!

Das Orgel-Spendenkonto:

Kontoinhaber: Ev. Regionalverband Ffm. Rentamt zu Gunsten Ev. Kreuzgemeinde

IBAN: DE68 5005 0201 0000 4068 99

BIC: HELADEF1822

Spendenzweck: Orgel-RT2020

Besuchen Sie auch unsere Orgel-Website:

<https://kreuzgemeinde-frankfurt.ekhn.de/startseite/unsere-gemeinde/kreuzkirche.html>

Orgelkonzert in der Kreuzkirche

Sonntag, 24. März 2024, 17 Uhr

Musik zum Palmsonntag

Werke von:

Charles Avison,

Phil Glass,

Herman van Vliet,

Matthias Weckmann

An der Orgel spielt Klaus Bauermann

Der Eintritt ist frei.

Die Kollekte am Ausgang

ist für die notwendige Renovierung

der Preungesheimer Walcker-Orgel bestimmt.





Aktuelle Stellungnahme/Pressemitteilung

Knapp zwei Monate vor dem Weltgebetstag (WGT) am 1. März 2024 haben WGT-Vorstand und Komitee angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet, die in diesen Tagen verschickt wird. Sie hat eine Auflage von 550.000 und dient bundesweit als Grundlage für tausende von ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag am 1. Freitag im März. Auch das Plakat, Postkarten und Einladungsflyer mit dem Motiv einer jungen palästinensischen Künstlerin wurden geändert, da der Vorwurf, sie sei Ha-mas-freundlich, nicht ausgeräumt werden konnte.

Mit der Aktualisierung des Materials zu Palästina trägt das Komitee des Weltgebetstages der Frauen einer zunehmend polarisierten Diskussion zum Nahostkonflikt in Deutschland Rechnung. „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus ‚...durch das Band des Friedens‘ so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen jetzt dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“

Bei den redaktionellen Änderungen ging es einerseits darum, die ursprünglichen Texte der palästinensischen Autorinnen inhaltlich nicht zu verändern, etwa die drei zentralen Erfahrungsberichte. Andererseits wurde der Spielraum der Internationalen Leitlinien des WGT von 2007 zur Kontextualisierung für Übersetzung und Gestaltung des Materials genutzt (Top 3b): „Im Rahmen dessen, was die Übersetzung in verschiedene Sprachen und die Interpretation in verschiedene Kontexte erforderlich macht, bemühen sich WGT-Frauen um Treue gegenüber den Texten und bringen so die Stimmen der Frauen eines anderen Landes zu Gehör“, heißt es dort. Die Gottesdienstliturgie wird jeweils mit mehrjährigem Vorlauf verfasst. „Unsere neue Printfassung ist keine Zensur und kein unsachgemäßer Eingriff, sondern als Kontextualisierung für die spezielle deutsche Situation völlig im Einklang mit den internationalen Richtlinien“, betont die katholische Vorstandsvorsitzende des WGT, Ulrike Göken-Huisman. Das palästinensische und das internationale WGT-Komitee seien über dieses Vorgehen informiert.

Aktualisierungen: So wurde etwa das vom nationalen deutschen Komitee verantwortete Vorwort der Gottesdienstordnung neu formuliert.

Mit Blick auf „die unfassbaren und grausamen Terrorakte der Hamas vom 7. Oktober 2023“ und den Gaza-Krieg heißt es dort jetzt: „Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln?“ Der vorher unkommentierte zentrale Psalm 85 wird neu eingeleitet mit dem allgemeinen Hinweis auf Psalmen: „Als alte jüdische Gebete sind sie Teil der Hebräischen Bibel, die zu den gemeinsamen Wurzeln von Judentum und Christentum gehört.“

Nach der Lesung aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus mit dem WGT-Motto „...durch das Band des Friedens“ finden sich jetzt einige „Gedanken“ zu Friedenschancen in Nahost. Die Fürbitten wurden durch eine Bitte für alle, die seit dem 7. Oktober in Israel und Palästina „in unvorstellbarem Ausmaß unter Terror, Not und Krieg und sexualisierter Gewalt leiden“ ergänzt, gefolgt von einer kurzen „Zeit des Schweigens“. Bei der ebenso wie das Vorwort vom deutschen WGT verantworteten Ansage zur Kollekte, wird die Zusammenarbeit von palästinensischen und israelischen Frauen hervorgehoben. Zum Beispiel bei der israelischen Frauenorganisation MACHSOM WATCH (MW), die sich für einen menschenwürdigen Umgang an den Checkpoints der besetzten Gebiete einsetzt.

Ausblick: „Wir hoffen, dass viele Menschen bei uns durch diese aktualisierte Gottesdienstordnung die schwierige Situation unserer palästinensischen Geschwister besser verstehen, aber auch die Friedenssehnsucht in der gesamten Region“, sagt Ulrike Göken-Huisman. Am Weltgebetstag in Deutschland nehmen jedes Jahr rund 800.000 Menschen teil, die Kollekte, die als „Beitrag zum betenden Handeln“ gilt, beträgt im Schnitt rund 2,5 Millionen Euro. In Palästina und Israel unterstützt der deutsche WGT aktuell 12 Projekte, die Frauen und Kinder stärken, weltweit gibt es rund 150 Partnerorganisationen. Der 1927 gegründete Weltgebetstag ist die größte, weltweite ökumenische Frauenbewegung und feiert demnächst ihr hundertjähriges Bestehen.

Vorstand des Weltgebetstages der Frauen in Deutschland

Stein bei Nürnberg, 4. Januar 2024



Weltgebetstag 2024 Palästina ... durch das Band des Friedens

Im Oktober 2023 begann die Terrororganisation Hamas den Krieg mit Israel. Der geplante Terrorakt überraschte die Welt. Zivile Opfer auf beiden Seiten mussten ihr Leben lassen.

Unser Gemeindebrief erscheint jetzt und wir wollen auf den ersten Freitag im März 2024 aufmerksam machen, wo wir gemeinsam Weltgebetstag begehen werden. Die Liturgie der Palästinenserinnen wird im Mittelpunkt stehen. Schon vor 30 Jahren schrieben sie eine Liturgie, 1994 gab es berechnete Hoffnungen auf ein Zusammenleben im Land und Frieden. Davon sind wir seitdem weit entfernt.

Palästina ist 3,5-mal kleiner als Hessen und in drei Zonen aufgeteilt. Es leben rund fünf Millionen Menschen in den Gebieten. Weitere neun Millionen Menschen leben in den umliegenden Ländern bzw. weltweit verteilt.

2023 feierte man in Israel die Staatsgründung vor 75 Jahren, in Palästina gedachte man der Nakba (übersetzt: „Katastrophe“). 750.000 Palästinenser*innen wurden im ersten Arabisch-Israelischen Krieg aus ihren Häusern, Dörfern und Städten vertrieben. Davon erzählen Frauen und davon, wie man in dem Land lebt, das seit 1967 unter israelischer Besatzung steht. So hören wir vom Alltagsleben, der Stärkung von Frauen und Mädchen durch Bildung und Kultur, der Verteilung des Wassers in der Region und von der Projektarbeit des WGT, die segensreich für Frauen und deren Familien wirkt.

Wissend um unsere deutsche Geschichte, wissend um den Dialog der Religionen, wissend um die aktuelle Lage im Land wollen wir informiert beten und mit den Frauen die Hoffnung auf Frieden ins Gebet nehmen.

Friede sei mit Dir, Salaam - Shalom.

Ev Frauen in Hessen und Nassau e.V., Erbacher Str. 17, 64287 Darmstadt, www.evangelischefrauen.de

Wenn Sie die Projektarbeit des Deutschen WGT unterstützen wollen, überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto der Sammelstelle in der Region:

Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.

Evangelische Bank

IBAN: DE14 5206 0410 0004 1007 19, BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: WGT-Kollekte Palästina

Frauen weltweit sagen DANKE!



Freitag, 01. März 2024, um 18 Uhr
in der Kirche Allerheiligste Dreifaltigkeit,
Homburger Landstraße 387





ekhn 2030

Im vergangenen Juli hat die Synode die Nachbarschaftsräume für das Dekanat Frankfurt und Offenbach beschlossen (wir berichteten). Die Kirchenvorstände der neun Gemeinden unseres Nachbarschaftsraumes haben sich daraufhin zu einer gemeinsamen Versammlung im September in der Festeburgkirche getroffen. Ziel war es, sich zunächst kennenzulernen und die nächsten Schritte im Zuge des Reformprozesses ekhn2030 anzudenken. Diese Treffen zu gemeinsamen Beratungen sollen bis zum Ende des Reformprozesses jährlich zwei bis dreimal stattfinden.

Die Aufgaben sind vielfältig: Die Rechtsform des Nachbarschaftsraumes muss bis Mitte 2026 beschlossen worden sein. Es gibt drei mögliche Organisationsformen für einen Nachbarschaftsraum: eine neue fusionierte Gemeinde aus allen Gemeinden des Nachbarschaftsraumes, oder eine sogenannte Gesamtkirchengemeinde, bei welcher z.B. die Namen der einzelnen Kirchengemeinden erhalten bleiben und als dritte Option eine Arbeitsgemeinschaft zwischen den Kirchengemeinden.

Ein weiteres großes Thema sind die sogenannten Versammlungsflächen. Versammlungsflächen sind die Gemeindehäuser. Wichtig hierbei ist, dass die Kirchen nicht dazuzählen. Jedem Nachbarschaftsraum steht entsprechend seiner Mitgliederzahl eine entsprechende Fläche zur Verfügung. Die Aufgabe innerhalb des entstehenden Nachbarschaftsraumes ist nun, zu schauen, wie groß die Gesamtfläche aller Gemeindehäuser im Nachbarschaftsraum ist, um dann in einem nächsten Schritt zu entscheiden, welche Flächen behalten werden können. Unabhängig davon haben wir als Kreuzgemeinde bereits zum 01.01.2023 das Gemeindehaus in Altpreungesheim 22 für die gemeindliche Nutzung abgegeben (auch hier berichteten wir).

Wenn Sie an weitergehenden Informationen und Erklärungen zu ekhn2030 interessiert sind, finden Sie diese unter www.ekhn.de/themen/ekhn2030. Wir werden auch in unserem Gemeindebrief immer wieder von den weiteren Schritten berichten.

B. Krieg

ekhn
2030

Geistlicher
Impuls

Platz für Neues

„Licht und Luft zum Glauben“

von Volker Jung, Kirchenpräsident

Mir fällt es schwer, mich von Büchern zu trennen. Meistens kann ich mit jedem einzelnen Buch etwas anfangen. Manchmal sind auch persönliche Erinnerungen damit verbunden, wenn etwa das Buch das Geschenk eines guten Freundes war. Ich nehme es in die Hand und frage: Soll ich es nicht doch lieber noch behalten? Aber ab und zu ist es aber nötig, umzuräumen oder auch manches wegzuräumen.

In unserem Zukunftsprozess ekhn2030 erlebe ich immer wieder Ähnliches. Es gibt so viel Gutes in unserer Kirche. Jetzt stehen wir vor der Aufgabe, manches zu verändern und uns vielleicht auch von manchem zu trennen, was mir oder anderen ans Herz gewachsen ist. Das ist sehr schwer. Weniger Kirchenmitglieder, weniger Finanzkraft – darauf müssen wir uns einstellen. Dabei soll Raum entstehen, damit Neues begonnen werden kann. Auch die nächste Generation soll noch gestalten können.

„Licht und Luft für den Glauben“ – das haben wir mittlerweile über unseren Prozess geschrieben. Der Gedanke dabei war: Wir haben eine große und schwere Aufgabe. Wir wollen sie angehen und nach vorne schauen. Wir wollen unsere Kirche gestalten, damit Menschen in ihr und durch sie die Hoffnungskraft des Glaubens erfahren und leben

können. Das ist eine Kraft, die befreit und zuversichtlich in die Zukunft geht. Dabei schauen wir auf Gott und bitten mit Psalm 43,3: „Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten.“ Ja, wir brauchen Gottes Licht, dass wir einen guten Weg in die Zukunft finden. Gottes Licht leuchtet, Gottes Zukunft ist hell, Gottes Geist macht lebendig wie die Luft zum Atmen. Mit diesem Vertrauen und in diesem Glauben wollen wir Kirche gestalten.

Ich habe geschrieben, dass es mir schwerfällt, Bücher herzugeben. Wenn ich mich aber entschieden habe loszulassen, fühlt es sich meistens gut an. Da ist dann Platz für neue Bücher, neue Gedanken, neue Ideen. Das erhoffe ich mir auch für unseren Zukunftsprozess.

Licht
und Luft
zum
Glauben
ekhn
2030



7 Wochen Ohne

Millionen Menschen lassen sich jährlich mit „7 Wochen Ohne“, der Fastenaktion der evangelischen Kirche, aus dem Trott bringen.

Sie verzichten nicht (nur) auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben.

Mitmachen! Seit 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten.

Der Fastenkalender „7 Wochen Ohne“ begleitet Sie dabei 47 Tage lang mit Denkanstößen in Text und Bild.

Die Aktion wird jedes Jahr in einer anderen Stadt mit einem Gottesdienst eröffnet, zu dem Sie herzlich eingeladen sind. Der Gottesdienst wird auch als ZDF-Gottesdienst live übertragen - für alle, die nicht vor Ort dabei sein können.

Wöchentliche Impulse zu den Wochenthemen können Sie als Fastenmail abonnieren.

In der Fastengruppen-Suche finden Sie aktive Gruppen und (digitale) Veranstaltungen während der Aktion und andere Teilnehmer zum Austausch.

„7 Wochen Ohne“ ist natürlich auch auf Facebook und Instagram aktiv!

7 Wochen Ohne - „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ - unter diesem Motto steht die Fastenaktion 2024. Vom 14. Februar bis zum 1. April 2024.

Auch dieses Jahr beginnt die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ wieder mit einem Eröffnungsgottesdienst. Unter dem Motto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ feiern wir am 18. Februar 2024 um 9.30 Uhr in St. Katharinen in Osnabrück und gleichzeitig live im ZDF.

Die Wochenthemen

Jede Woche der Fastenzeit steht unter einem speziellen Motto, und jeder Woche ist jeweils eine Bibelstelle zugeordnet.

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| Woche 1: Miteinander gehen | (Lukas 24, 13-16) |
| Woche 2: Mit den Liebsten | (Hohelied 2, 8-10, in Auswahl) |
| Woche 3: Mit denen da drüben | (Lukas 19,5-7) |
| Woche 4: Mit der Schöpfung | (Genesis 2,15) |
| Woche 5: Mit der weiten Welt | (Apostelgeschichte 16,9) |
| Woche 6: Mit den Anvertrauten | (Johannes 19,25-27) |
| Woche 7: Mit Gott | (Psalm 139,9-10) |

7
WOCHEN
OHNE





Sitzkissen

Ihnen ist es vielleicht bei einem der Gottesdienste in unserer Kreuzkirche aufgefallen: Die Sitzkissen auf den Bänken wurden warm.

Der Kirchenvorstand der Kreuzgemeinde hat nach den kalten Erfahrungen des letzten Winters, in dem das Heizen der Kirchen untersagt war, beschlossen, heizbare Sitzkissen für die Bänke installieren zu lassen. Es darf zwar in diesem Winter wieder geheizt werden, jedoch maximal auf 15°C. So lautet der Beschluss der Regionalsynode von Frankfurt und Offenbach.

Die Heizung heizt hauptsächlich den großen Kirchenraum, und an den Plätzen bleibt wenig Wärme. Das große Kirchenschiff muss nun nicht mehr vollständig aufgeheizt werden. Damit die Wärme dort vorgehalten wird, wo sie benötigt wird, nämlich am Sitzplatz, wurden die Heizkissen angeschafft. So muss künftig nicht mehr die gesamte Kirche aufgewärmt werden.

Sitzkissen

Ihnen ist es vielleicht bei einem der Gottesdienste in unserer Kreuzkirche aufgefallen: Die Sitzkissen auf den Bänken wurden warm. Der Kirchenvorstand der Kreuzgemeinde hat nach den kalten Erfahrungen des letzten Winters, in dem das Heizen der Kirchen untersagt war, beschlossen, heizbare Sitzkissen für die Bänke installieren zu lassen. Es darf zwar in diesem Winter wieder geheizt werden, jedoch maximal auf 15°C. So lautet der Beschluss der Regionalsynode von Frankfurt und Offenbach. Die Heizung heizt hauptsächlich den großen Kirchenraum, und an den Plätzen bleibt wenig Wärme. Das große Kirchenschiff muss nun nicht mehr vollständig aufgeheizt werden. Damit die Wärme dort vorgehalten wird, wo sie benötigt wird, nämlich am Sitzplatz, wurden die Heizkissen angeschafft. So muss künftig nicht mehr die gesamte Kirche aufgewärmt werden. Zusätzlich wurden 20 Sitzkissen für die Stühle beschafft. Gerade bei den Andachten im Advent im Turmraum konnten diese manch Teilnehmenden erwärmen. Dank der Unterstützung mit Mitteln aus der Elfriede-Plato-Stiftung konnten die Heizkissen bestellt und installiert werden.

Ist das schön!!! Ein warmer Sitz in kalter Jahreszeit!!!

Erinnern Sie sich noch an den letzten Winter, als wir in einer kalten, manchmal sehr kalten ungeheizten Kirche saßen? Die Fleece-Decken, die bereitgestellt wurden, wärmten da nicht wirklich... an besonders kalten Tagen sah man den Atem...und dennoch, die Gottesdienste wurden besucht, auch wenn es frostig war, und vielleicht erträgt sich ja so manche Unbill gemeinsam leichter. Dies sollte jedoch in der Wintersaison 2023/2024 anders werden, und der Kirchenvorstand entschloss sich, beheizbare Sitzkissen anzuschaffen, und pünktlich zur Adventszeit konnten wir dann die angenehm wärmenden Sitzkissen in Betrieb nehmen!

Zusätzlich wurden 20 Sitzkissen für die Stühle beschafft. Gerade bei den Andachten im Advent im Turmraum konnten diese manch Teilnehmenden erwärmen. Dank der Unterstützung mit Mitteln aus der Elfriede-Plato-Stiftung konnten die Heizkissen bestellt und installiert werden.

B. Krieg





Warum Pfarrer Krieg und ich so ausführlich darüber schreiben? Nun, zum einen, um über die Neuanschaffung zu informieren, um zu berichten, dass Sie in der Kreuzkirche ein wohltemperierter Platz erwartet, und zum anderen, dass Sie nicht allzu überrascht sind, wenn der Sitz auf einmal richtig warm wird. Ein Gottesdienstbesucher in der Christmette war da etwas irritiert, als es ihm während des Gottesdienstes auf unerklärliche Weise auf seinem Platz ziemlich warm wurde.

Nochmals...Ist das schöön!!! Ein warmer Sitz in kalter Jahreszeit!!!

Herzlichst, Marie-Luise Raab



Was bedeutet dieses Schild am Nordeingang unserer Kreuzkirche?

Seit 2010 ist dieses Schild dort montiert. Es weist unsere Kreuzkirche als Schutzwürdiges Kulturgut nach der Haager Konvention aus. Zu diesem Schild gehört eine Urkunde, ausgestellt vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen am 08.11.2010. Eine Kopie dieser Urkunde in vier Sprachen liegt im Eingangsbereich; das Original ist gut verwahrt im Tresor.

Der Anlass für diese Auszeichnung sind die zwei Wandbilder an der Ostwand der Kreuzkirche, die 1997 (wieder)entdeckt wurden: die Secco-Malereien Maria mit dem Jesuskind und der Ritter Georg. Beide Gemälde wurden im Auftrag des Deutschen Ordens etwa im Jahr 1285 angefertigt, für die beiden Schutzpatrone des Deutschen Ordens. Für die Fachleute sind beide Bilder einzigartig.

Vor zehn Jahren wurden im Auftrag der Stadt Frankfurt kleine Videos über die Frankfurter Stadtteile gedreht. In dem Film über Preungesheim zeigt der Kameramann in einem Zoom besonders Maria mit Jesus.

Das Video findet man unter

<https://www.youtube.com/@StadtFFM/videos>

Playlists - Frankfurter Stadtteile - Nr. 24 Frankfurt Preungesheim – hat den Bogen raus



A. Gad



Frankfurt Preungesheim - hat den Bogen raus

5829 Aufrufe • vor 11 Jahren





Liebe Kreuzgemeinde!

London hat auch im Winter einiges zu bieten – und St. Ethelburga's sowieso: Es standen zwei weitere Module der Journey of Hope an. So waren wir zusammen in Coventry die Stadt wurde 1940 nahezu vollständig durch deutsche Luftangriffe zerstört – um uns mit Spannungen im und um Glauben herum zu beschäftigen.

Ich war das erste Mal in der Coventry-Kathedrale, und mir wurde sehr bewusst, als (einzige) Deutsche (unserer Gruppe) an diesem Ort zu sein...



Die Antwort der damaligen Kathedralen-Vorsteher auf diesen Angriff beeindruckt mich nachhaltig: Anstatt auf Rache zu sinnen, wurden Versöhnung und Vergebung die Schlagworte der neu ausgerichteten Coventry-Liturgie: In die Ruinen wurde in goldenen Lettern „Father Forgive“ (Vater, vergib) angebracht sowie eine Versöhnungs-Liturgie erarbeitet, die seit 1940 jeden Mittag um 12 Uhr gemeinsam gebetet wird.

Auch ist die Community of the Cross of Nails (Nagelkreuzgemeinschaft) gegründet worden, ein inzwischen weltweites Netzwerk, das inspiriert, „Wunden der Geschichte zu heilen, zu lernen mit Unterschieden zu leben & diese zu feiern sowie ein Miteinander von Gerechtigkeit und Versöhnung anzustreben“ (vgl. Coventry-Cathedral-Website www.coventrycathedral.org.uk).



Die Geschichte von Zerstörung und Wiederaufbau: Die Kraft, die sakrale Orte weiterhin ausstrahlen, lassen mich einen Schritt zurücktreten: Protect the sacred (Schutz des Heiligen, einer der vier Grundwerte von St. Ethelburga's) gewinnt weiter an Bedeutung für mich.

Liturgie der Versöhnung

Die Worte „Vater vergib“ werden als Antwort in der Liturgie der Versöhnung von Coventry verwendet, die 1958 von Kanonikus Joseph Poole verfasst wurde und die jeden Wochentag um die Mittagszeit in der neuen Kathedrale und in der ganzen Welt von den Partnern der Gemeinschaft des Nagelkreuzes gebetet wird.

Alle haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verfehlt

Der Hass, der Nation von Nation, Rasse von Rasse, Klasse von Klasse trennt,
Vater, vergib mir.

Das begehrrliche Verlangen von Menschen und Nationen,
das zu besitzen, was ihnen nicht gehört,
Vater, vergib mir.

Die Habgier, die das Werk der Menschenhände ausbeutet
und die Erde verwüstet,
Vater, vergib mir.

Unser Neid auf das Wohlergehen und das Glück anderer,
Vater, vergib mir.

Unsere Gleichgültigkeit gegenüber dem Schicksal der
Gefangenen, der Obdachlosen, der Flüchtlinge,
Vater, vergib mir.

Die Begierde, die die Körper von Männern, Frauen und
Kindern entehrt,
Vater, vergib mir.

Der Stolz, der uns dazu bringt, auf uns selbst und nicht auf
Gott zu vertrauen,
Vater, vergib mir.

Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander,
wie Gott euch in Christus vergeben hat.



Und so hat sich auch das nächste Modul von Journey of Hope einem Kraftort gewidmet: der Erde, auf der wir leben; dem Land, auf dem wir stehen – der Schöpfung.

In Südengland haben wir in strömendem Regen und bei Sonnenschein Hecken und einige Bäume gepflanzt. Darunter waren Schlehdorn, Weißdorn, Hartriegel, Rose, Eberesche und Ahorn.

Die immense Bedeutung von ‚simplen‘ Hecken für das Ökosystem war mir so nicht bewusst: Sie verhindern Erosionen, bieten Windschutz, geben Lebewesen Lebensraum und -schutz. Und sie binden mehr CO₂ als Bäume es tun. Und noch so vieles mehr!

Wir Pilger*innen sind damit Teil des Projekts lifelines (Lebenslinien) von St. Ethelburga's, in dem von November bis Mai jedes Wochenende an einem anderen Ort 200 - 250 m Heckenreihen gepflanzt werden.

Die Idee hinter dem Projekt ist: Unterschiedliche Menschen melden sich als Gruppe an, treffen an einem Wochenende auf eine andere und teilen dann das Pflanzen wie die Gemeinschaft: Innermuslimische Begegnungen wie auch solche von Quäkern mit Sufis, anders Spirituellen wie Atheisten u.v.m. sind der bisher fruchtbare Ertrag neben inzwischen über 200.000 ‚lifelines-Pflanzen‘.



St. Ethelburga's Ausrichtung, am Schnittpunkt von Klima und Frieden zu wirken, wird in diesem Projekt ganz deutlich. Wir Pilger*innen haben uns ganz wörtlich erden können und wurden ferner mit wertvollen Gastbeiträgen gefüllt, die z.B. die ostasiatische Tradition von Teezeremonien hervorhoben (vgl. dazu Mark Nam, TheTeaHouse; <https://theteahouse.org/>).

Weniger gemütlich waren die Beiträge zum Einfluss der Klimakrise auf uns Menschen und auf den Grund, auf dem wir leben: Aufgrund von Dürren, Überschwemmungen, Wirbelstürmen usw. müssen Menschen ihr Land verlassen (alleine im Jahr 2022 waren es 32,6 Millionen, vgl. IDMC). Internal Displacement Monitoring Center <https://www.internal-displacement.org/> (Beobachtungsstelle für intern Vertriebene)

Dieser Wirklichkeit ins Auge zu schauen, sie also erst einmal anzuerkennen, ist für mich ein erster Schritt, der Bedeutung von protect the sacred gewahrt zu werden. Oder der Bewahrung der Schöpfung. Oder einem an Frieden und Versöhnung ausgerichteten Leben.

Ich weiß, dass meine gepflanzten Heckenmeter nicht die Welt verändern.

Ich weiß, dass die in Coventry gefühlte historische Schuld nicht meine persönliche ist.

Was mich diese Erfahrungen lehren: Als wir in Coventry waren und ich in einer ersten „Wie-geht's-Runde“ die o.g. Gefühle äußerte und auch auf das Datum und die Bedeutung in Deutschland verwies – es war der 9.11. – wurde ich von meiner Gruppe so liebevoll aufgefangen.

Und beim Heckenpflanzen lernte ich viel von Menschen, die dem Klimaschutz ihr Leben widmen – der Spruch, „Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.“ kam mir in den Sinn.

In Gemeinschaft sein: Sich und andere begeistern (lassen). Und gemeinsam auszuhalten sowie sich gemeinsam zu halten.



So möchte ich mein Tagebucheintrag schließen. Wie immer gilt, schreiben Sie mir gerne: ayla@stethelburgas.org.

Gott befohlen

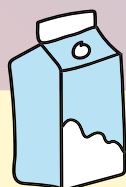
Ayla Rehn



Waffeln backen

Ein süßes und ein herzhaftes Waffelrezept laden zum Nachbacken ein.
Jedes Rezept ergibt ca. 6 Waffeln. **Gutes Gelingen!**

Zutaten für's süße Rezept



250 ml
Milch



180 g
Mehl



1 Tl.
Backpulver
Mit dem Mehl
mischen.



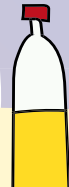
2 Eier
Vorher in Eigelb
und Eiweiß
trennen.



40 g
Zucker



1 Prise
Salz



Etwas
Öl zum
Einfetten



1 Milch, Mehl und
Eigelb verrühren.

2

Eiweiß mit Zucker
und Prise Salz
steif schlagen.

3

Steife Eiweißmasse
vorsichtig unter
den Teig unterheben.

4

Fertigen Teig
ca. 15 min.
ruhen lassen.
Dann kann
gebacken
werden.

Zutaten für's herzhaftes Rezept



320 g
gekochte
Kartoffeln

- 1 Kartoffeln
schälen.
- In einer
mittelgroßen
Schüssel
zerstampfen.



- 2 Frühlings-
zwiebeln
- Zwiebeln
putzen.
- Strunk
entfernen
- in Scheiben
schneiden.



100 g
Speckwürfel



2
Eier

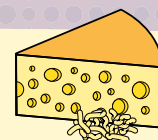
4 Eier und den Frischkäse
hinzugeben und
unterrühren.



120 g
Frischkäse



80 g + 1 Tl.
Mehl Backpulver
zusammen mischen



50 g
geriebener
Gouda



Salz



Pfeffer



Paprika-
pulver

3 Frühlingszwiebeln
und Speck unter
die gestampften
Kartoffeln rühren.

6

Zum Schluss geriebenen
Käse sowie Salz, Pfeffer und
Paprikapulver hinzufügen.
Alles gut unterheben.

7

Fertig
zum
Backen.

Etwas Öl zum Einfetten, kann hilfreich sein.

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Erlebnisse, die begeistern.

EJW Kinder- und Jugendfreizeiten 2024

ENGLAND · KORSIKA · SCHWEDEN · USA · GUATEMALA
BAUERNHOF · KANU · SEGELN · SKI · REITEN
UND VIELES VIELES MEHR...

Weitere Infos & Online-Anmeldung unter www.ejw.de



Das Heft liegt in der Gemeinde vor.

Es kann auch heruntergeladen werden, auf der Website www.ejw.de.

Freizeit gefunden?

Dann gleich anmelden!

ejw.de/freizeiten





LOKI Lokale Krisenintervention

In größeren und kleineren seelischen Krisen sind wir für Sie da, anonym, unbürokratisch, vor Ort.

LoKI steht für Lokale KrisenIntervention und ist ein Projekt des Universitätsklinikum Frankfurt. Wir bieten wöchentliche Sprechstunden für alle an, denen es gerade seelisch nicht so gut geht. Gemeinsam finden wir heraus, wie Betroffenen geholfen werden kann und ob eine ärztliche oder psychotherapeutische Unterstützung eventuell der richtige Schritt ist. Wenn wir Ihnen nicht direkt weiterhelfen können, dann vermitteln wir Ihnen einen unserer zahlreichen Partner, der auf Ihre Situation spezialisiert ist.

Preungesheim

Zeit: jeden 2ten Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Ort: KiFaz Preungesheim, im Alfred-Marchand-Haus, Wegscheidestraße 58, 60435 Frankfurt am Main

ACHTUNG ab sofort haben wir eine neue Email-Adresse: kontakt@loki-frankfurt.de

Mehr Informationen können sie außerdem unter: <https://frappe-frankfurt.de/loki-frankfurt> finden.



ELEKTROANLAGENBAU KOTARAC

Elektroinstallation · Sicherheitstechnik

Kommunikationstechnik

Steinkleestr. 40, 60435 Frankfurt

Tel. 069/54 90 60 · Fax 069/54 90 59 · Mobil 0172/69 888 32

E-Mail: info@elko-ffm.de

Computerprobleme - Jetzt nicht mehr!



Der freundliche Vorortservice hilft, berät und schult Sie im Bereich Computer.

069 / 95 111 680

Johannes ter Meer

IT-easySolutions UG (haftungsbeschränkt) · Fuchshohl 80 · 60431 Frankfurt

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!



**VERSORGUNGSHAUS &
WIESENHÜTTENSTIFT**
STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Jeder Mensch braucht
einen Anker



Versorgungshaus & Wiesenhüttenstift

Das älteste Altenheim Frankfurts

*Mit individueller Kurzzeitpflege, stationärer Langzeitpflege,
Verhinderungspflege, einem speziellen Wohnbereich für
demenziell erkrankte Menschen sowie einer angegliederten
Einrichtung für Betreutes Wohnen*

Versorgungshaus und
Wiesenhüttenstift
Gravensteiner-Platz 3
60435 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 15051-0
Telefax: +49 69 15051-1111
info@wiesenhuettenstift.de
www.wiesenhuettenstift.de

Hier könnte

Ihre Werbung
stehen!

Reparaturarbeiten
Flach-, Gründach
Balkonabdichtungen
Gerüstbau

WOLF

Dachfenster/Gaube
Ziegel/Schiefer
Spenglerarbeiten
Terrassenabdichtungen

DACHDECKERMEISTER

0 69 / 95 45 44 91

Weinstraße 24 • 60435 Frankfurt • service@wolf-daecher.de

Vermietung und Verkauf!
Ihre freundliche und kompetente Maklerin.

Helga Gruner Immobilien



60435 Frankfurt-Berkersheim
An der Roseneller 6c
Telefon 069 / 54 82 690 • Fax 069 / 54 84 328
www.gruner-immobilien.de
e-mail: info@gruner-immobilien.de

BADträume
Gesgeräte- und
Sanitärtechnik GmbH

Wir lassen Ihre Bad(t)räume
wahr werden.

Triebstraße 55
60388 Frankfurt am Main
Tel: 06109 - 6984240
Fax: 06109 - 6984241
info@gst-gmbh.de
www.gst-badtraeume.de

Foto: Geberit

info.fetzberger-siffert@continentale.de

Sicherheit ist etwas Persönliches

Ihre kompetenten Ansprechpartner
in allen Versicherungsfragen

Bezirksdirektion
Fetzberger & Siffert GmbH

Weinstr. 9
60435 Frankfurt am Main
Tel. 069 90545007

Die Continentale

seit 1935

PIETÄT SCHÜLER

Bestattungshaus Andreas Schüler GmbH
In der Römerstadt 8-10
60439 Frankfurt/M.
**Tel. 0 69/57 22 22
und 0 69/57 30 40**
Heerstraße 28
60488 Frankfurt/M.
www.schueler-pietaet.de

- Bestattungen aller Art
- Überführungen zu allen Friedhöfen im In- und Ausland mit eigenem Personal und Bestattungsfahrzeug.
- Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht persönlich erreichbar

Ranka Ljubic Inhaberin / Geschäftsführerin

Vita Ambulanter Pflegedienst

Ambulanter Pflegedienst Vita – Leben GmbH
Valentin-Senger-Straße 136 b • 60389 Frankfurt am Main
Telefon 069.9540 3405 • Fax 069.5480 6378 • info@vita-frankfurt.de

Rund um die Uhr für Sie da: 0173.302 8090 (Handy)

A. F. REIFEN

Ihr Reifendiscouter in Preungesheim

Markenreifen zu Superpreisen - Montage
Sommerreifen - Winterreifen - Runderneuerte
Online-Terminbuchung: www.af-reifen.com

AF-REIFEN
Weinstraße 10
60435 Frankfurt
Tel.: (069) 54 31 90 Fax: (069) 54 00 07 39
E-Mail: info@af-reifen.com

Schnee, sne (auf Dänisch), snö (auf Schwedisch)

Der Winter ist berühmt für Schnee. Mal mehr, mal weniger. Diese Seite gibt spannende Einblicke in die Schneewelt. Viel Freude beim Rätseln und Basteln.

Besonders
Iodo-Schn

Jede Schneeflocke ist einzigartig – so wie der Mensch. Sie besteht aus mehreren Schneekristallen. Jeder Kristall ist sechseckig.

Entstehung

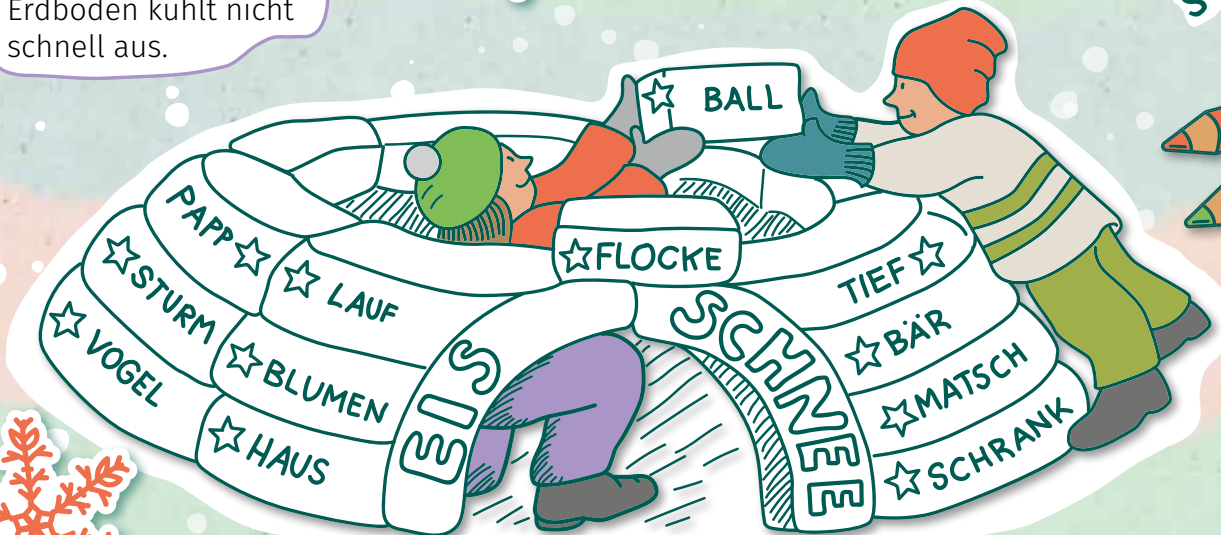
Schnee entsteht bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit. Mithilfe von Wassertröpfchen und Staubteilchen bilden sich winzige Eiskristalle. In der Wolke werden die Kristalle immer größer und schwerer und fallen dann zur Erde.

Wärmeschicht

Eine Schneedecke wärmt den Boden wie eine Dämmschicht. Unter ihr sammelt sich die Wärme und der Erdboden kühlt nicht schnell aus.

Schneeflocken fallen so still und ruhig. Und automatisch wird alles um uns herum leise. Das liegt daran, dass bei Neuschnee die Schallwellen in die spezielle Oberfläche/Struktur eindringen und somit verschluckt werden.

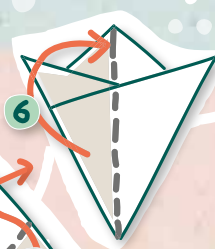
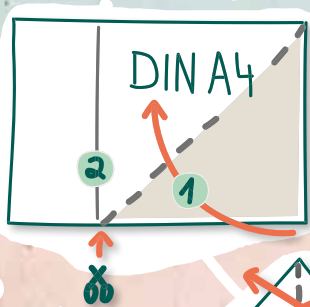
Stille



Nina und Heinz bauen einen Iglu. Versuche, den Schneeklötzen jeweils das Wort Eis oder Schnee davorzusetzen. Male alle Sterne **rot** an, wenn das Wort Eis dazu passt. Die Wörter, die zu Schnee passen, können **grün** angemalt werden.

Hast du Lust, eine oder viele Schneeflocken zu basteln?

Probiere es mit dieser Anleitung aus :)



Achtung! Zeichne
das Muster auf
der offenen
Papierseite.

Hier sind ein paar Mustervorschläge.
Es gibt unzählige Möglichkeiten!